

Produktspezifikation "Eisblumenglas"

Allgemeines

In dieser Spezifikation werden die Qualitätsmerkmale von Eisblumenglas festgelegt. Die Optik des Eisblumenglases ergibt sich aus dem zufälligen – immer wieder individuellen – Muster, welches aufgrund der Herstellungsweise dieses einzigartigen Glases entsteht.

Somit ist jede Tafel Eisblumenglas ein Unikat, dessen Muster nicht beeinflusst werden kann und somit auch kein Bestandteil der Produktspezifikation darstellt.

Technische Angaben

Abmessungen, Glasdicken

| Dicke | Abmessung | Blatt | m ² | Maßtoleranz |
|-------|----------------|-------|----------------|-------------|
| 4 mm | 1524 x 2440 mm | 40 | 148.75 | + / - 10 mm |
| 6 mm | 1524 x 2440 mm | 30 | 111.56 | + / - 10 mm |

Verpackungsrichtlinien

- Distanzierung

Um Kratzer und schädliche Kondensatbildung zwischen den Scheiben zu vermeiden, muss Eisblumenglas von Scheibe zu Scheibe distanziert transportiert und gelagert werden.

- Schutz vor Feuchtigkeit

Eisblumenglas muss so transportiert und gelagert werden, dass Feuchtigkeit nicht zwischen die Glasoberflächen gelangen kann.

Die Lagerung erfolgt am besten in geschlossenen und trockenen Räumen. Eine Abdeckung von Glaspaketen mit Folie sollte nur kurzzeitig angewendet werden, da sich unterhalb der Folie durch Temperatur- und Feuchtschwankungen Kondenswasser bilden kann! Deshalb ist vom Werk aus keine Folienverpackung vorgesehen.

Anmerkung:

Sollte es zu einem Feuchtigkeitseinfall zwischen den Scheiben eines Glaspakets gekommen sein, so sind umgehend die Scheiben zu separieren und zu trocknen.

**Eine Haftung für Feuchtigkeitsschäden auf Glasscheiben
kann nicht übernommen werden!**

Visuelle Qualität

Prüfkriterien:

Die Beurteilung erfolgt gemäß CEN-Norm EN 572-5. Die Glastafel wird dazu senkrecht in 3 m Abstand vor einer grauen Fläche in diffusem Tageslicht (z.B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung aufgestellt. Die Beobachtung erfolgt aus 1,5 m Entfernung senkrecht zur Glasoberfläche. Dabei

dürfen die Beanstandungen weder markiert noch anders kenntlich gemacht sein. Die visuelle Kontrolle ist innerhalb einer angemessenen Zeit (ca. 1 Minute pro Einheit) durchzuführen.

Grundsätzlich wird bei der Betrachtung des Eisblumenglas zwischen Randzone und Hauptzone unterschieden (Hauptzone = 50 mm vom Randbereich)

Die Beurteilung nach den Kriterien der visuellen Qualität erfolgt ausschließlich für die Hauptzone, d.h. die Randzone ist von einer Fehlerbewertung ausgenommen.

Blanke Stellen

Blanke Stellen sind ein wichtiger Bestandteil im Muster des Eisblumenglases, dürfen aber eine definierte Fläche nicht überschreiten.

Dazu wird eine Prüffeldmaske mit 50x50 mm oder 30x80 mm auf die blanke Stelle des Glases gelegt.

Es ist als Fehler zu werten, wenn ein Prüffeld über eine blanke Stelle gelegt werden kann, ohne dass ein Teil einer Eisblume in das Prüffeld ragt.

Verunreinigungen

Leimrückstände sind produktionsbedingt und schwer vermeidbar. Durch den Produktionsablauf ist es nicht möglich, die Leimrückstände zum Zeitpunkt der Verpackung zu 100 % zu entfernen. Die Ursache hierfür liegt darin, dass der Leim erst im vollkommen angetrockneten Zustand sichtbar wird. Die Gläser werden bei uns abgeschabt, gewaschen und verpackt. Durch das Waschen wird der Leim durchsichtig und zum Zeitpunkt der Verpackung nicht mehr erkennbar. Wir sind natürlich bemüht, die Rückstände so gering wie möglich zu halten.

Wir empfehlen, eventuelle Rückstände im trockenen Zustand mit einer Spachtel (6-10 cm breit) zu entfernen (abschaben). Dies ist einfach und nicht sehr zeitaufwändig.

Kratzer

Nach den Prüfkriterien erkennbare Kratzer sind nicht zulässig. Kratzer nach der Facettierung stellen hingegen keinen Reklamationsgrund dar.